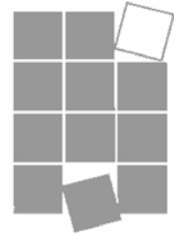


Die Neue Galerie der Volkshochschule
präsentiert



Weltenbilder

Miriam Giessler • Hubert
Sandmann

17. Mai bis 20. Juni 2008

Die Neue Galerie der Volkshochschule • Burgplatz 1 • 45127 Essen
montags bis freitags 8.30-22.00 Uhr

STADT
ESSEN

Miriam Giessler

1960 geboren in Essen, lebt und arbeitet in Essen
1988 - 1993 Studium Kunst Uni GHS Essen, ehem. Folkwangschule Essen, Prof. R. Lieberknecht
seit 1994 Objekte, Bilder und Installationen
seit 1997 gemeinsame Projekte mit Hubert Sandmann, Kunst im öffentlichen Raum

Hubert Sandmann

1960 geboren in Gelsenkirchen-Buer, lebt und arbeitet in Essen
1981 - 1988 Studium Architektur an der Uni GHS Essen, Prof. Gerber; Kunstakademie Düsseldorf, Prof. Ortner
1988 - 1992 als Architekt angestellt und selbstständig tätig
1993 - 1999 Universitätsassistent an der TU Graz, Lehrstuhl Prof. G. Domenig
1995 - 2001 Lehraufträge für Grundlagen der Gestaltung, Architektur und Film, TU Graz, Uni Wuppertal
seit 1995 Experimentelle Super-8-Filme / Videos und Installationen, Malerei
seit 1997 gemeinsame Projekte mit Miriam Giessler, Kunst im öffentlichen Raum

Kontakt: Miriam Giessler, Hubert Sandmann Paulinenstrasse 68 45231 Essen
Tel.: 0201 - 7590986 kontakt@bildgehege.de www.bildgehege.de

Weltenbilder

So unterschiedlich die ausgestellten Werke des Künstler-Duos auch aussehen, sie kreisen fast alle um die Idee von Landschaft. Ihre visionären Weltbilder könnten einer Märchenwelt, einem Science Fiction oder der unzensurierten Fantasiewelt von Kindern entstammen. Dennoch - das Leben in den *Capsule* (Duo) benannten Arbeiten ist ganz real.

Wie Reagenzgläser in einem Versuchslabor sind die kleinen Plexiglaskugeln auf passend modellierten Gipssockeln aufgereiht. Fünf Kugeln aus einer Serie von insgesamt zehn *Capsule* (Duo, 2006) sind nun für die Dauer von fünf Wochen dem spezifischen Klima des lichtdurchfluteten Raumes ausgesetzt. Und wir können gespannt verfolgen, was unvorhersehbar aus der jeweiligen Mischung von Erde, Wasser und einem kleinen Schuss Chemie (z.B. Fotoentwickler) in der Volkshochschule gedeiht. In der großen Plexiglaskugel bewährt sich das lebende Wachstums-Experiment unter luftdichter Hülle bereits seit 2002.

Obwohl die grünen *Samenkapseln* (M. Giessler, 2008) scheinbar durch die schützende Folie sprießen, bleibt ihr Wachstum rein fiktional und der Fantasie des Betrachters überlassen. Ob die gigantischen Samen an genmanipulierte Pflanzen oder an die verrückten Maßstäbe etwa einer Alice im Wunderland erinnern? Die Samenkörner sind kuriose Objekte, die zur Entfaltung eigener Gedanken und Welt-Bilder animieren.

Auf ähnlich humorvolle Weise reizt auch die hängende Installation *Alles Gute kommt von oben* (M. Giessler, 2008). Aus deren blauen, heiteren Himmel könnten auch die rosaroten Halbkugeln auf die Böcke herabgefallen sein. Von innen her leuchtend wie ein Globus, hängen die Halbkugeln scheinbar unfertig und wie abgerutscht auf den Arbeitsböcken. "... die Welten fallen nicht einfach vom Himmel. wie es die große Papierarbeit suggeriert, sondern um Lebensräume lebenswert zu gestalten, bedarf eines guten Stückes Arbeit (Arbeitsböcke)..." (M. Giessler, H. Sandmann).

Utopia (H. Sandmann, 2008) heißt die Video-Animation, die das Thema 'Weltenbilder' in einem meditativen endlos Loop in Szene setzt. Das Material für den Film lieferten die Bilder *Utopia*; vor dem Hintergrund der Frage, was aus bereits realisierten Projekten weiter entwickelt werden könne, übermalte Hubert Sandmann 2007 Dokumentarfotos von früheren Projekten. Die gemalten neuen Formen wurden fotografiert und zu den Akteuren im Film und als Fotocollage zur Panoramalandschaft komponiert. In verschiedene räumliche Ebenen und in unterschiedlichste Bewegungen versetzt, entstand so eine futuristische Szenerie: die Künstler schweben in einer autarken Weltkugel durch einen unbekanntem Kosmos und lassen unter sich einen grünen, roten, braunen und grauen Planeten entstehen.

Die Arbeiten sind verkäuflich. (Preisliste liegt in der Ausstellung oder an der Information aus)

Herzliche Einladung zum Rundgang mit den KÜNSTLERN am 20. Juni um 18.30 Uhr.

Verantwortlich: Ariane Hackstein • Raum 5.35 (Di und Do) • Tel.: 0201 - 88 43 207 • www.vhs-essen.de